

Rockford Fosgate R1200-1D

Die R1200-1D gehört zu Rockfords bezahlbarer Prime-Serie, wo sie das Topmodell der Bassendstufen darstellt. Der Verstärker ist angenehm kompakt



ausgefallen und durchaus sauber aufgebaut. Alle Anschlüsse befinden sich an einer Seite versammelt, die Bedienung geschieht über Regler im Gehäusedeckel. Transistoren und Dioden sind reichlich vorhanden und entlang zweier Seiten des Aluminiumkühlkörpers verteilt. Dieser ist ausnahmsweise nicht aus einem unendlichen Strang herausgeschnitten, sondern als geschlossenes Gehäuse geformt. Die Rockford bringt eine praxisgerechte Filterausstattung mit, Subsonic und Bassboost sind an Bord. Im Messlabor zeigt

Die schlanke Rockford zeigt ein eigenständiges Layout. An Ausstattung ist das Nötigste vorhanden

die R1200-1D dann, was sie kann. Das ist in erster Linie das, worauf es bei einer Bassendstufe ankommt: Leistung. Mit ungefähr 450, 800 und 1200 Watt steht sie hervorragend im Futter und hält, was sie verspricht.

Sound

Am Subwoofer geht es mit der Rockford ordentlich zur Sache. Ungeachtet ihrer kompakten Abmessungen drückt sie tierisch los und heizt auch dicken Woffern mächtig ein. Am Druckaufbau gibt es über den gesamten Arbeitsbereich nichts zu verbessern. Die Rockford bringt bereits einen 4-Ohm-Sub pegelmäßig derart ins Schwitzen, dass auch Bassfanatiker zufrieden sein sollten. An 1 Ohm wird sie dann zwar etwas weicher im Sound, dafür drückt's dann ohne Ende.



Insgesamt holt die Rockford eine unglaubliche Menge Bassenergie aus einem sehr kompakten Gehäuse – Hut ab!

Bewertung

Preis	um 450 Euro		
Klang	20 %	1,3	■■■■■
Labor	55 %	1,2	■■■■■
Praxis	25 %	1,8	■■■■■

Rockford Fosgate R1200-1D

Spitzenklasse

Preis/Leistung:
sehr gut

1,4

CAR, HiFi

Ausgabe 1/2016

„Ordentliche Endstufe mit satter Leistung.“